GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Oktober-November 2017

Inhalt

Geistliches Wort 3
Aktuelles aus der KiTa 5
Immer in Bewegung-
Konfirmandenunterricht im Reformationsjahr2017 6
Neue Pandemie Luthermania entdeckt 8
Kerwe-Umzug 2017 10
Zwingenberger German Games Route 11
International YMCA Reformation Camp 12
Summer Holiday 13
Der Funke ist Übergesprungen 14
Renaissanceprojekt in Oberbeerbach 16
Kommt herbei, singt dem Herrn 17
Einladung zum Abendgottesdienst 18
Termine und Themen der Seniorennachmittage 19
Ökumenischer Adventsnachmittag 19
Einladung zur Lesung 20
Tauferneuerungsgottesdienst 21
Spendenbarometer Kirchensanierung 22
Überwältigend 23
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat Oktober 24
Gottesdienste im Gemeindenetz Monat November 25
Kinderseite 26
Wir sind für sie da 27
Was Wo Wann 28
Kollektenplan 29
Malwerkstatt 30

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir haben uns den Sommer über nicht gesehen, da ich an die „Lichtkirche“ auf der Weltausstellung Reformation in Wittenberg sozusagen „ausgeliehen“ war.

Die Lichtkirche der EKHN – eine mobile Kirche aus Holz und Acrylglas aufgebaut – stand in mitten eines Parcours zum Thema „Segen erleben – Moments of blessing.“

Spannend, was wir dort mit über 200 Ehrenamtlichen aus unserer Landeskirche der EKHN (und auch teilweise von der Bergstraße!) an den verschiedenen Segensstationen alles erlebt haben.

Eine Station bestand aus einem provokativen Experiment: dem ersten „Segensroboter“ der Welt. BlessU2. Der ging medial um die Welt.

Viele fragen: „Ein Roboter, der segnet? Geht das überhaupt?“ und „Wer spendet denn eigentlich Segen? Und welchen Segen wünsche ich mir?“ Diese und noch viel mehr Fragen wurden angestoßen durch Bless U2. Über 8000 Segnungen vollzog der Roboter, der 7 Sprachen spricht. Ein echter Hit der Weltausstellung. Es wurde viel diskutiert, pro/ contra... Experiment geglückt!

Manch einer fragte auch: Sollte man nicht Geld in die Maschine werfen können?

Der Gedanke befremdet mich. (Genau gegen den Ablasshandel hatte Luther damals ja gepredigt, aber das ist bei vielen Menschen offensichtlich in Vergessenheit geraten, denn der Vorschlag kam öfter ;-)) Nein. Geht gar nicht! Segen ist kostenlos: Ein Geschenk Gottes, das wir gerne, reichlich weitergeben. Kostenlos und unbezahlbar! Dass wir etwas so Kostbares geschenkt bekommen – einfach so, ohne Gegenleistung – scheint manchen unangenehm. Manch einer würde gerne etwas dafür geben, bezahlen. Nicht einfach nur nehmen.

Die Logik des Marktes bestimmt uns manchmal ganz und gar: Leistung und Gegenleistung – Geben und Nehmen – die Bilanz muss stimmen.

Etwas kostenlos zu erhalten, passt hier nicht hinein. Man will doch niemandem etwas schuldig bleiben. Und so fällt es zunehmend schwerer, mal um einen Gefallen zu bitten, ohne etwas zurückzugeben oder zu bezahlen. Wird es mit Geld geregelt, scheint es uns besser zu gehen.

Der Segen Gottes – Gott selbst – durchbricht diese Logik. Er ist kostenlos, unbezahlbar, geschenkt im Überfluss. Er erinnert mich daran, dass ich so Vieles geschenkt bekommen habe – unverdient, einfach so:

Dass ich lebe beispielsweise.

Dass ich nicht alles bezahlen oder zurückgeben kann, was ich empfangen habe und was mein Leben ausmacht. Glücklich sein, geliebt zu werden und

zu lieben, schwierige Momente nicht alleine durchstehen zu müssen, Menschen, Begegnungen, kostbare Augenblicke. All das ist da und noch Vieles mehr. Es kann gehegt und gepflegt werden, weiteregegeben.
Und so gesehen, kann man doch etwas zurückgeben von dem Segen, den man empfangen hat. Nicht in barer Münze, nicht genau gerechnet- aber ich kann den Segen weitergeben. Was ich empfangen habe, kann ich teilen.
Hier wird nicht gerechnet und nicht gezählt; wieviel hast Du empfangen, wieviel hast Du gegeben? Das muss man auch nicht, weil wir wissen: Es ist reichlich da, mehr als genug für alle.
Es wäre doch schön, wenn diese Logik Gottes unserer Geld- und Wirtschaftslogik immer wieder ins Wort fällt, ihr wiederspricht: Leistung und Gegenleistung bestimmt nicht alles. Die Bilanz muss eben nicht stimmen. Leben ist mehr als Geben und Nehmen.

Purer Segen eben.

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrerin
Sandra Matz

Aktuelles aus der KiTa

KITA
Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

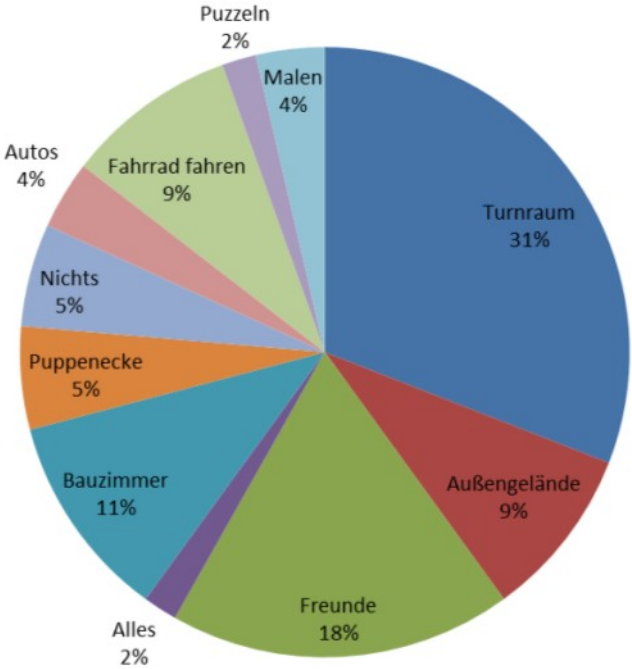
Sigi Rüssel unterwegs in der Kita

In den letzten Wochen war unser rasender Reporter Sigi Rüssel in und um die Kita unterwegs Kinder zu Interviewen. Die „nichts wissenden“ Erzieherinnen haben sie eingeladen, um folgenden Fragen auf den Grund zu gehen „Was gefällt dir am besten in der Kita?“,“ Was ist das schönste?“.
Wie Erwachsene nun mal so sind, hatten diese andere Vorstellungen als die Kinder.
Unser Reporter hat 53 Zeugen gefunden, die bereitwillig Angaben darüber machten was Ihnen am besten gefällt. Diese Angaben werden natürlich vertraulich und anonym behandelt, aber wir konnten diese auswerten und für Sie zusammenstellen.

Bei der großen Auswahl an Möglichkeiten ist es überraschend, dass nur 11 Punkte genannt wurden. Hier die Ergebnisse der Befragung.

Wir möchten uns sowohl bei den Kindern als auch bei unserem rasenden Reporter bedanken und melden uns wieder, wenn es neue wichtige Nachrichten gibt.

Die Kita-Redaktion



Immer in Bewegung-
Konfirmandenunterricht im Reformationsjahr2017

Bild: BMS

Ein ganz besonderes Luther-Bonbon bekommen die neuen 19 KonfirmandInnen unserer Gemeinde, die im Juni kurz vor den Sommerferien ihren Kurs 2017/2018 begonnen haben. Nach dem schon fast zur Tradition gewordenen Einführungswochenende, das ganz im Zeichen des Kennenlernens und Erkundens stand, feierten alle gemeinsam mit ihren Familien und der Gemeinde den Einführungsgottesdienst.

Überall bemerkt man dieses Jahr die Besonderheiten des Reformationsfestes, in dem an die Errungenschaften der Reformatoren nicht nur des Martin Luthers gedacht werden. Dass die Kirche immer in Bewegung sein müsse und sich immer wieder erneuern, hatten sich die Reformatoren auf die Fahnen geschrieben. Und so waren die Jugendlichen auch besonders am Sams-

Bild: BMS

Bild: BMS

tag in Zwingenberg unterwegs um Orte evangelischen und katholischen Handelns aufzusuchen. Sich erinnern um auch voranzukommen, das machten sie dann, indem sie an ihre Taufe erinnert wurden, was damals ihre Eltern und Paten versprochen haben und was nun ihre Aufgabe sein wird: ein christliches Leben zu führen: “Wie macht man das?“ Die allseits bekannte Konfirmandenkerze für ihr Konfirmandenjahr sollte natürlich auch noch hergestellt werden. Denn ohne Taufe macht Konfirmandenunterricht keinen Sinn. Das Luther-Bonbon packten sie dann in dem Konfi-Camp in Wittenberg Anfang September aus. Mit über 200 jungen Menschen aus den Dekanaten Bergstrasse und Ried machten sie sich auf den Weg in vier Bussen um vor Ort in einem Zeltlager mit weiteren 1000 KonfirmandInnen aus der EKHN und EKD fünf erlebnisreiche Tage zu verbringen. Den Kurs begleiten wieder alte Hasen, Frau Müllemann-Schmidt, Frau Willbrand und Herr Keim sowie Pfarrerin Northe. Unterstützt werden sie von Jugendlichen, die nach ihrer Konfirmation weitermachen wollten und schon einige Schulungen zur JuleiCa besucht haben.

Pfarrerin B. Northe

Bild: BMS

Neue Pandemie Luthermania entdeckt ;-)

Luthermania ist eine ansteckende Krankheit, sie verursacht massenweise Busladungen, die die Autobahnen nach Lutherstadt Wittenberg füllen, Pilgerströme von Luftmatratzen und Isomatten mit den dazugehörigen Koffern

und Trägern auf einen Zeltplatz vor den Toren der Stadt ausspuckt und einen täglichen Stau von ca 340 jungen Menschen an den Theken ihrer Versorgungszelte auslöst. Des weiteren kann man **Luthermania** daran erkennen, dass ca. 1340 junge und ältere Menschen mit Begleitung einer netten Band fromme Lieder singen und sich nach Musik gleichzeitig bewegen. Zudem löst sie Gebete aus und gemeinsame Gespräche über den Sinn des Lebens. Besonders steckt sie zum Nachdenken an, überträgt christliche Werte ins heutige Leben und macht sich an einem verstärkten Bewegungsdrang Richtung „Dom“ bemerkbar. Sie erkennt man an den Abendgebeten und Impulsen zum Nachtgebet.

Sie löst Duschen am frühen Morgen aus (vor 6:30Uhr) und Schlafmangel. Zudem ist sie erkennbar an fröhlich lachenden Konfirmandengruppen, die vor ihren Zelten sitzend in der schönen Sonne Unterricht an der frischen Luft halten, Bibeltexte in das heutige Leben übertragen, Menschen wie Pauline, Finn, Nils und Clara bei der Lösung ihrer Probleme helfen. Zudem verleitet sie Jugendliche Vertrauen zu beweisen und Rollenspiele zu erfinden. Sie leitet dazu an in orgiastischen Begeisterungsströmen den Menschen der Zukunft zu erfinden, der dann mit Hemd und Jeans bewaffnet

tet junge Menschen dazu sich mit dem Lebensgefährten Luthers und seiner Buchdruckkunst auseinanderzusetzen. Zudem steckt sie an, alte Gemälde und Porträts Luthers, seiner Frau Katharina von Bora oder anderer Zeitgenossen zu betrachten. Als ob das nicht reichen würde verleitet sie dazu, 500 Jahre alte Gemälde von biblischen Geschichten zu erforschen.
Man darf die **Luthermania** nicht unterschätzen, sie führt zu in der Versammlungszelten ihren Erfindern entgegenlächeln und in Kleinteilen nach Alsbach, Heppenheim oder Birkenau exportiert werden. Die **Luthermania** fördert das Gemeinschaftsgefühl, das christliche Bekenntnis und das fröhliche Erinnern an die Schlagworte „trust and try“ – Vertrauen und Ausprobieren.

Luthermania ist sehr ansteckend und nachhaltig prägend. Sie führt in das Asisi-Panorama, in das Cranach Haus und verlei-

Schlangen vor dem Segensroboter „blessU2“ und dem freundlichen Austausch von Segensgesten. **Luthermania** fördert aber auch die Reifung der jungen Seele.
Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie die teilnehmenden KonfirmadInnen und BetreuerInnen unserer Gemeinde oder des Dekanates Bergstrasse und Ried oder wenden sich an andere freundlich angesteckte Gruppen der EKHN.
Pfarrerin B. Northe

Kerweumzug 2017

Bild: CVJM

Heute war unser Kerweumzug..! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen liefen wir mit circa 30 Kindern und Jugendlichen durch ganz Zwingenberg um Mengen an Haribo zu verteilen..!

Ganz getreu dem Motto "Haribo macht Kinder froh und den Luther ebenso"!

Vielen Dank an alle die mitgelaufen sind und damit zum perfekt gelingen der tollen Aktion beigetragen haben!!

Für alle die nicht dabei waren, hier ein paar Impressionen!

Bild: CVJM

Bild: CVJM

Zwingenberger German Games Route

Abschlussfahrt der Jungen Erwachsenen

Da sich unsere Jungen Erwachsenen Gruppe nach den Sommerferien auflöst, fuhren wir über das verlängerte Wochenende am Fronleichnam (14.-18. Juni 2017) zusammen weg. Doch dieses Mal ging es nicht einfach nur in eine Jugendherberge, nein, die Zeit wurde für eine fünftägige Fahrt durch Deutschland genutzt.

Uns Teilnehmern war die Route jedoch nicht bekannt, wir mussten unser tägliches Reiseziel immer erst erspielen. In den jeweiligen Städten lösten wir als Gruppe dann Aufgaben, um herauszufinden wo die Reise uns als nächstes hinführt. Hierfür benutzten wir eine Internetseite des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg, welches vielleicht eher unter dem Namen German Games Route (http://www.german-games.info/) bekannt ist. Dieses wurde uns netterweise zur Verfügung gestellt. Auf dieser Seite kann man die Aufgaben der jeweiligen Stadt nachlesen und diese durch Bild und Textantworten beantworten. Diese lädt man dann hoch, um zu beweisen, dass man die Aufgaben auch wirklich erledigt hat.

Um von einer Stadt zur nächsten zu gelangen nutzten wir den Zug. Unsere Reise führte uns Tag für Tag in neue Orte. Nach unserem Start in Zwingenberg begann unsere Reise nach Kassel über Hannover weiter nach Bochum und schlussendlich nach Mettmann, von wo wir dann wieder die Heimreise antraten. In den jeweiligen Städten übernachteten wir in CVJM- Vereinen, welche uns eine Übernachtungsmöglichkeit in ihren Häusern ermöglichten. Am letzten Tage besuchten wir noch einen Gottesdienst von Hillsong in Düsseldorf, danach ging es dann direkt nach Hause

Alles in allem war es ein sehr erlebnisreiches Wochenende, welches uns ganz neue Winkel von Deutschland gezeigt hat. Außerdem war es ein schöner Abschluss von unserer gemeinsamen Zeit, die hoffentlich noch nicht ganz zu Ende gegangen ist.

Bild: C.Eichheimer

International YMCA Reformation Camp

Bild: CVJM

In der vergangen Woche veranstaltete der CVJM Deutschland im Rahmen des Reformation-Jubiläums ein internationales Zeltlager für junge Erwachsene, an dem auch 3 CVJMer aus Zwingenberg teilnehmen konnten. Unter dem Namen „International YMCA Reformation Camp“ trafen sich in der Lutherstadt Wittenberg knapp 200 junge Menschen aus 25 Nationen, um eine Woche gemeinsam zu verbringen. Es war ein bunte Mischung von Menschen aus allen Teilen der Welt. Auch einige Geflüchtete waren unter den Teilnehmern. Die Woche stand unter dem Thema „Beyond Limits – Grenzen überwinden“. In vielen Vorträgen, Diskussionen oder Workshops ging es um die Frage, wie wir Grenzen überwinden können, Grenzen, die heute zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe oder Kultur noch bestehen. Besonders interessant waren hierbei die Live-Berichte von Menschen, die in ihrem Leben Unterdrückung erlebt hatten oder noch erleben. Viel miteinander gab es auch in einem breiten Angebot an Sport und Spiel. Die Woche wurde durch einen gemeinsamen Ausflug nach Berlin abgerundet. Trotz oftmals großen Verständigungs-Schwierigkeiten durch die vielen unterschiedlichen Sprachen war es eine sehr harmonische Woche, in der das Verständnis füreinander gewachsen ist, in der viele Freundschaften geschlossen wurden und die gezeigt hat, dass ein Miteinander der Menschen auch bei großen Unterschieden möglich ist.

Liebe Grüße und Gottes Segen wünscht dir/euch/ihnen
Philipp Becker

Summer HolyDay

Am letzten Freitag, den 30. Juni, war es endlich so weit, der CVJM feierte sein Jubiläum in Form eines Kinder und Jugendtages mit anschließendem Jugendgottesdienst.

Nachdem um 14:30 Uhr endlich alles für den großen Tag aufgebaut war, begann auch schon das Spielangebot für Groß und Klein. Bei diesem konnte man sich zwischen den verschiedensten Spielangeboten entscheiden. Entweder man verewigte sich an der Malwand, machte Wettrennen auf dem Bobbycar, beteiligte sich am menschengroßen Tischkicker oder suchte sich eins der kleineren Spielangebote aus, welche zusätzlich im Stadtpark verteilt lagen.

Den gesamten Nachmittag hatte man nun Zeit, um alles einmal auszuprobieren. Für Essen und Trinken wurde natürlich auch gesorgt. Dieses wurde den ganzen Tag über zum Selbstkostenpreis verkauft.

Am Abend startete dann ein Jugendgottesdienst unter dem Motto „Freiheit“, bei dem wir netterweise von der Mainzer CVJM Band und dem Prediger Lucas Schirmer unterstützt wurden.

Den ganzen Tag konnten wir aber generell nur Dank der Zusammenarbeit mit YUB, einem Zusammenschluss christlicher Gemeinden an der Bergstraße, realisieren. Einen großen Dank an diese und auch alle anderen Helfer ohne die dieser Tag gar nicht möglich gewesen wäre.

Bild: CVJM

Thesenausstellung im Landratsamt

Der Funke ist übergesprungen

Der Bergsträßer Landrat Christian Engelhardt hat die Bilderausstellung zu den „neuen Thesen für unsere Zeit“ eröffnet. Bis zum 25. August werden im Foyer des Heppenheimer Landratsamts großformatige Bilder gezeigt. Sie illustrieren die zehn Thesen, die eine Jury beim Thesenwettbewerb des Evangelischen Dekanats zum 500. Reformationsjubiläum unter 109 Einsendungen ausgewählt hatte.

Es sei eine „tolle Idee“ des Evangelischen Dekanats einen Thesenwettbewerb zu veranstalten und danach zu fragen, was Reformation heute bedeute, sagte Engelhardt, der selbst Mitglied der zehnköpfigen Jury war. Durch die Bilder könnten die Thesen noch einmal aus einer anderen Perspektive wahrgenommen werden. „Die Thesen setzen sich mit der Gesellschaft auseinander. Deshalb ist es gut, dass die Bilder in einem profanen Raum wie dem Landratsamt gezeigt werden“, meinte der Landrat.

Dekan Arno Kreh betonte, dass es zur Aufgabe der Kirche gehöre, sich gesellschaftlichen Fragen zu stellen, in die Öffentlichkeit zu gehen und Farbe zu bekennen. Die Reformation vor 500 Jahren sei eine Antwort auf die Ängste der damaligen Zeit gewesen mit der „befreienden Botschaft“, dass der Glaube frei gelebt werden könne. Die Kirche sollte danach fragen, was die Menschen heute belaste, welche Ängste sie umtreibe. Dekan Kreh nahm dabei Bezug auf eine der ausgewählten Thesen, in der es heißt: „In unserer Zeit hat die Angst vielfältige Gesichter. Zugleich versuchen gesellschaftliche Gruppen, vorhandene aktuelle Ängste gezielt zu schüren: z.B. die Angst vor Terror, vor Überfremdung oder vor sozialem Abstieg.“ Solche Ängste spreche etwa die AfD an. „Sie ist gewissermaßen die Partei der Angst, bietet aber keine Lösungen an und geben keine vernünftigen Antworten“. sagte der Bergsträßer Dekan. Die Kirche sollte nah bei den Menschen sein und sie begleiten. Niemand sollte mit seinen Ängsten allein gelassen werden.

Die Malwerkstatt, in der die Bilder zu den Thesen entstanden, war von der Projektgruppe Offene Kirche der Evangelischen Gemeinde Zwingenberg organisiert worden. Beteiligt hatten sich Anette Abschütz, Erika Baginski, Peter Hachenberger, Gertrud Hildebrandt-Schmidt, Birgit Geimer, Barbara Kellner, Hannelore Land, Ebba Röhrig, Barbara Schmidt, Renate Treber, Irmgard Wagner und Renate Weber. Sie hätten diese Thesen zuvor im Losverfahren gezogen, sagte die künstlerische Leiterin Ulrike Fried-Heufel. „Sie haben über die Thesen gegrübelt und sich den Kopf zerbrochen. Jeder und

jede hat gewusst, worum es geht. Sie kamen geladen mit Ideen in die Malwerkstatt und dort ist der Funke übergesprungen“.

Bei der Ausstellungseröffnung waren unter den rund 40 Gästen mit Karin Lachmann aus Heppenheim und Gisi Euringer aus Weinheim zwei Teilnehmerinnen des Thesenwettbewerbs, deren Thesen ausgezeichnet und jetzt ins Bild gesetzt wurden. Lachmann setzte sich in ihrer These mit der Sprache unserer Zeit auseinander und forderte, Worte zu verwenden, „deren Inhalt nachhaltig verständlich ist.“ Euringer plädierte dafür, für Frieden, Freiheit und Toleranz in unserer Gesellschaft Flagge zu zeigen: „Protestiert gegen Ungerechtigkeit, Fanatismus und Radikalismus, aber lasst die Fäuste unten.“

Evangelisches Dekanat Bergstraße

Öffentlichkeitsarbeit/

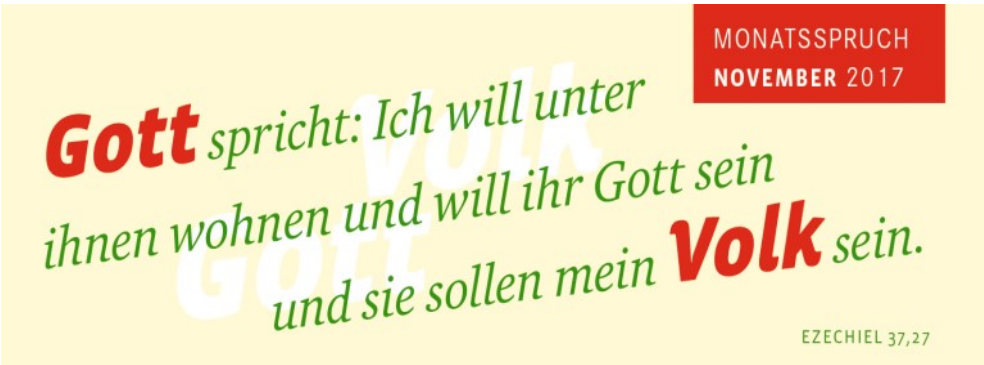
Berndt Biewendt

Information der Projektgruppe „Offene Kirche“ der Evang. Kirchengemeinde Zwingenberg:

Die Ausstellung wird **ab dem 22. Oktober bis zum 03. November 2017 in der Evang. Bergkirche in Zwingenberg** zu sehen sein. Die Eröffnung der Ausstellung beginnt am Sonntag den 22. Oktober im Gottesdienst um 10 Uhr mit einer besonderen Einführung. Sie wird anschließende täglich von 15 bis 17 Uhr zu sehen sein. Wir freuen uns auf die Gespräche mit den Gästen.

Irmgard Wagner und Renate Weber

Ein Bild mit den Teilnehmern und den Bildern finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



Renaissanceprojekt in Oberbeerbach

Wie war die Musik zur Zeit Martin Luthers? Was gab es vorher? Wie hat sich die Musik seit der Reformation verändert? All diesen Fragen wird das Renaissancekonzert Oberbeerbach nachgehen.

Über das Projekt:

Das Projekt richtet sich an Sänger und Sängerinnen jeden Alters egal welche musikalischen Voraussetzungen mitgebracht werden. Hierbei steht das Kennenlernen einer neuen Musikrichtung für Teilnehmer und Zuschauer im Mittelpunkt, die mehr kulturelle Vielfallt in Oberbeerbach und der Kirchengemeinde erleben wollen. Für die Teilnahme ist keine musikalische Vorbildung nötig, so dass sich das Projekt an alle Interessierten jedes Alters richtet die offen für unbekannte musikalische Literatur sind.

Über den Inhalt des Konzertes:

Im Kern des Konzertes steht der 1486 geborene Komponist Ludwig Senfl. Senfls kompositorisches Schaffen umfasst sämtliche Gattungen der damaligen Zeit: Messen, Motetten, mehrstimmige Proprienvertonungen, ein 8 Werke umfassender Magnificatzyklus, Lieder, Oden sowie einzelne Instrumentalsätze. Senfl korrespondierte vor allem seit den 1520er Jahren mit wichtigen Personen der frühen Reformation, allen voran Martin Luther, der auch die herausragende Qualität der Münchner Hofkapelle rühmte, wie auch Herzog Albrecht von Preußen. Für beide Persönlichkeiten hat Senfl sowohl auf Wunsch als auch aus eigenem Bedürfnis Werke komponiert, was immer wieder zu Spekulationen über Senfls Glaubensüberzeugung geführt hat.

Von musikalischem Interesse ist hier die Entwicklung von der Gregorianik, hin zur Mehrstimmigkeit. Eine Typische Gattung des Cantus Firmus stellt in der Renaissance das Tenorlied dar, aber auch eine prinzipielle Austauschbarkeit von Vokal und Instrumentalpartien. Eine reichhaltige Polyphonie in der Kirchenmusik steht als Kontrast zur Musik der geselligen Unterhaltung (Liebes/Trink/Jahreslieder). Um nur einige Beispiele zu nennen.

Ablauf des Projektes:

Die Proben beginnen am Freitag 13.10.17 um 19h-21h30
Samstag 14.10.17 von 10h-13h
Gottesdienst am 15.10.17 um 10h

Kommt herbei, singt dem Herrn

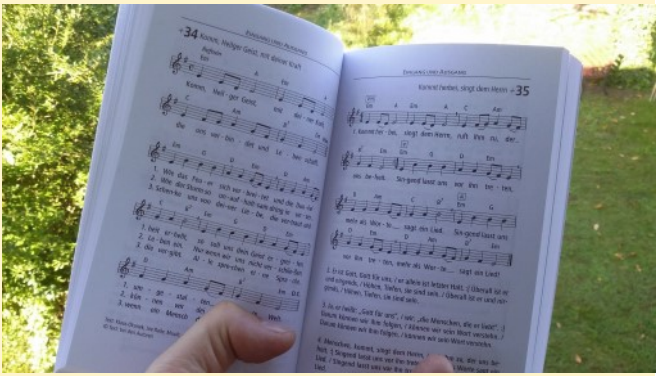
Offenes Singen zum EGplus am 11.11.2017, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Zwingenberg mit Dekanatskantorin Marion Huth

Lieder sind fester Bestandteil unserer Gottesdienste. Dabei nutzen wir in unseren Kirchengemeinden meistens das Evangelische Gesangbuch. Dieses Gesangbuch hat seit dem 10. September 2017 einen kleinen aber feinen Anhang. Das sogenannte: EGplus. Es vereint neues und neu-alt-bekanntes Liedgut.

Im November haben wir die Dekanatskantorin Marion Huth nach Zwingenberg in das Gemeindehaus nach Zwingenberg eingeladen, um mir ihr gemeinsam auf Entdeckungsreise durch den neuen Gesangbuchanhang zu gehen.

Eingeladen sind alle, die Lust haben zu singen.

11. November
ab 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
Zwingenberg,
Darmstädter Str. 22,
64673 Zwingenberg.



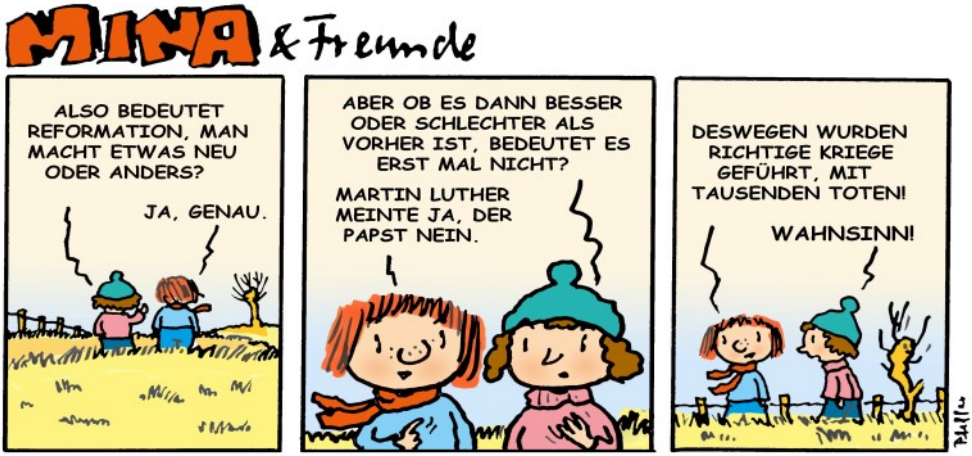


Bild Gottes 1. Mose 1,27

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst am 15. Oktober um 18.00 Uhr

(in Alsbach um 10.00 Uhr kein Gottesdienst).

Was bedeutet es, Bild Gottes zu sein und anderen Menschen als Ebenbilder Gottes zu begegnen?
Diesen Gedanken möchte ich mit Ihnen nachspüren und nachgehen.
Während des Gottesdienstes gibt es zudem die Möglichkeit, persönlichen Dank und Fürbitten aufzuschreiben. Sie werden dann am Altar gelesen und vor Gott gebracht.
Schließlich wird unser stellvertretender Dekan, Herr Pfarrer Hermann Birschel mir die Urkunde der Kirchenleitung aus Anlass meines 40. Ordinationsjubiläums, das ich am 16. Oktober feiern darf überreichen.
Ich freue mich, wenn Sie diesen besonderen Gemeindegottesdienst mitfeiern!
Ihre
Barbara Tarnow, Pfarrerin i.R.

Termine und Themen der Seniorennachmittage

18.10.2017	**Kurt Seilheimer: Unser Gehen, Denken, Lernen, Vergessen.**
15.11.2917	**Pfr. Christian Hilsberg: Martin Luther: Person und Reformation**

Der Seniorennachmittag finden an diesen Terminen jeweils ab 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Ökumenischer Adventsnachmittag

Für die Senioren beider Zwingenberger Kirchengemeinden ist es ein feststehender Termin: Am 1. Advent findet in jedem Jahr der gemeinsame Adventsnachmittag statt. Er beginnt in diesem Jahr am

3. Dezember 2017 um 14.30 Uhr!

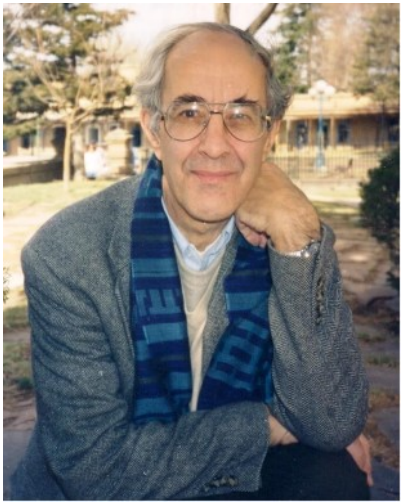
Wie schon in den vergangenen Jahren findet dieser Nachmittag wieder im Saal des Evang. Gemeindehauses in der Darmstädter Straße 22 statt (barrierefreier Zugang möglich)!

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden zusammen mit unseren Senioren! Da keine persönlichen Einladungen verschickt werden bitten wir Sie: Machen Sie sich gegenseitig auf den Nachmittag aufmerksam und weisen Sie auf die Örtlichkeit für den Adventsnachmittag hin!

Einladung zur Lesung

Am **Montag, 20. November 2017, um 20.00 Uhr** liest Frau Graf im ev. Gemeindehaus aus dem Buch von

Henri NOUWEN: Nimm sein Bild in dein Herz:

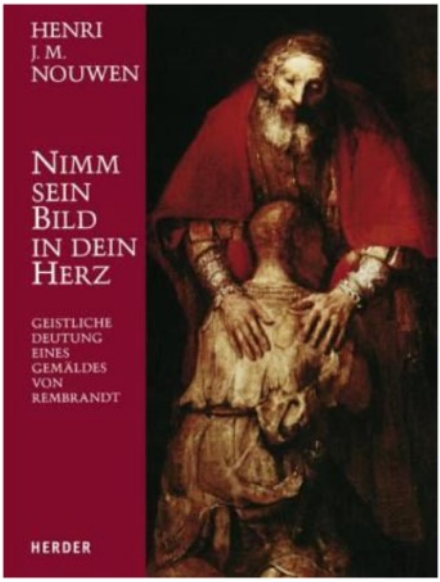


Geistliche Deutung eines Gemäldes von Rembrandt

Henri Jozef Machiel NOUWEN wird am 24. Januar 1932 als ältestes von vier Kindern in Nijkerk, Niederlande, geboren. Sein Vater ist Anwalt mit besonderen Kenntnissen in Steuerrecht. Seine Mutter arbeitet als Buchhalterin im Geschäft der eigenen Familie. Henris Kindheitsjahre fallen in die Zeit, als die Niederlande von Hitlers Armee besetzt wird. Schon als Kind will Henri Priester werden. 1950 beginnt er in Rijsenburg Theologie zu studieren, 2 Jahre Philosophie mit eingeschlossen. Seine Karriere als Hochschulprofessor gab er in den 90er Jahren auf und schloss sich der von Jean Vanier gegründeten »Arche«-Bewegung an. Er zählt international zu den wichtigsten spirituellen Autoren

Die Begegnung mit Rembrandts Meisterwerk „Die Rückkehr des Verlorenen Sohnes“ (1668) wurde für Henri Nouwen zu einer existenziellen Erfahrung. Komposition und Details des Gemäldes fesseln seine Aufmerksamkeit über Jahre. Vor dem Hintergrund von Rembrandts Leben erschließt Henri Nouwen in diesem Buch den geistlichen Reichtum dieses Gemäldes als einen Einführungsweg in den Prozess spiritueller Reife.

Eine kleine Auswahl weiterer Bücher von Henry Nouwen werde zur Ansicht ausgelegt.



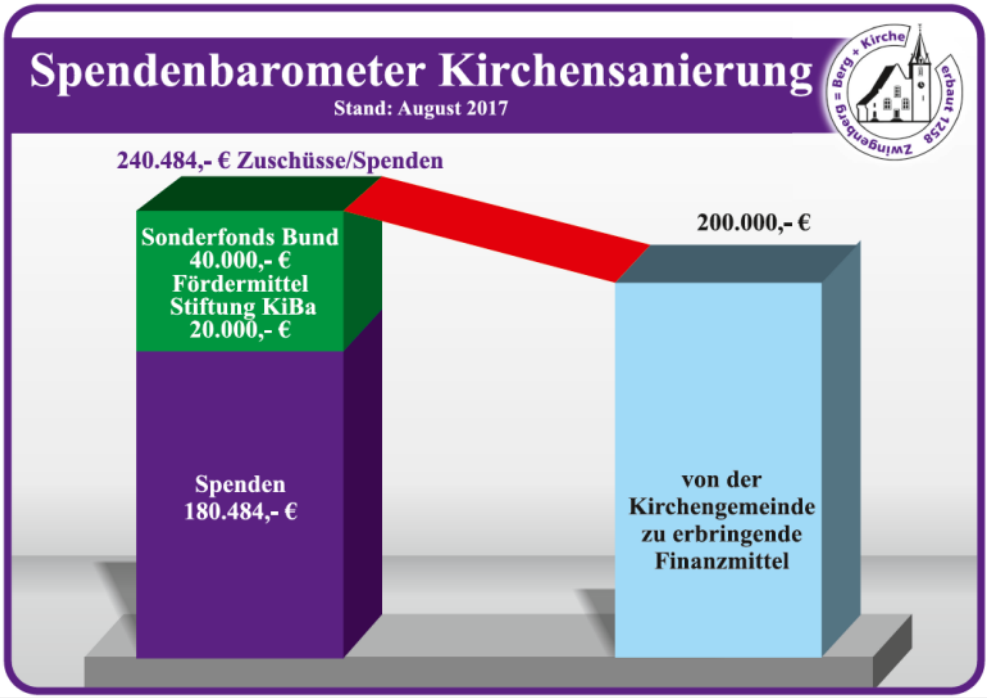
Angelika Graf

Tauferneuerungsgottesdienst

Am 10. September fand der 1.ökumenische Tauferneuerungsgottesdienst in Zwingenberg statt.
Er begann in der Bergkirche Zwingenberg mit etwa 30 Familien beider Gemeinden aus Anlass des 500. Jahrestages der Reformation. Pfarrer Christian, Pfarrer Äneas Opitek und Gemeindereferentin Claudia Flath gestalteten die Liturgie mit Liedern und der Tauferzählung am Jordan von Jesus. Mit frohen Lieder auf den Lippen und der Frage wie war eigentlich mein Tauftag gingen die jungen Familien den Weg zur kath. Kirche. Dort beschrifteten sie einen Fisch mit dem Namen ihres Kindes, Beim Taufbecken wurden die Kinder mit dem Kreuz gesegnet und hefteten den Namensfisch an eine Pinnwand als Zeichen der Gemeinschaft. Um den Altar versammelt beteten alle das Vater Unser und zündeten die mitgebrachten Taufkerzen an

der Osterkerze an. Im Pfarrzentrum waren die Tische gedeckt und die Familien brachten Kuchen mit, so konnten sich alle stärken, austauschen, auf dem Kindergartengelände spielen und den Nachmittag ausklingen lassen. Eine gelungene Feier im gemeinsamen Glauben.

Claudia Flath



Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE08 50950068 0007293137 BIC: HELADEF1BEN

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Überwältigend …

„Adjektiv - in höchstem Maße beeindruckend, großartig“, so sagt es der Duden. Und das stimmt. Genau so fühlte es sich an, als wir nach der Sommerpause die aktuellen Zahlen rund um unsere Bergkirchenrenovierung in Händen hielten. Nun waren die Gelder aus dem EKHN-Sonderprogramm, weitere Zuschüsse, Zuwendungen aus Aktionen Kollekten und Spenden buchhalterisch erfasst und wirklich: es standen über 230.000€ (!)auf der Habenseite. Damit ist der ursprünglich veranschlagte Eigenanteil unserer Gemeinde für die Sanierung und Renovierung unseres Gotteshauses mehr als abgedeckt (siehe Grafik).

Noch sind erst rund zwei Drittel der geplanten Arbeiten erledigt. Auch bei den ausstehenden Maßnahmen zur Erneuerung des Außengeländes sowie der Toilettenanlagen, der barrierefreien Zuwegung zur Kirche oder weiterer Maßnahmen im Kirchenraum können noch außerplanmäßige Ausgaben auf uns warten. So stehen wir aktuell vor der Frage, ob wir diese Arbeiten vollständig in Eigenleistung durchführen sollen. Die Landeskirche hat den dritten Bauabschnitt in der Dringlichkeit zurückgestuft, so dass weitere finanzielle Mittel der EKHN frühestens 2019 oder später zu erwarten wären. Gleichzeitig haben wir die Chance, bis 2019 nochmals öffentliche Mittel aus der Dorferneuerung für diese Maßnahmen zu erhalten. Hier müssen wir in Kürze (und nach gründlicher Prüfung) entscheiden. Grundsätzlich aber sind wir sehr zuversichtlich, die Arbeiten abschließen zu können, ohne die Kirchengemeinde in finanzielle Bedrängnis zu bringen.

Und so schwingt in der überwältigenden Freude (neben ein wenig Stolz) auch das Gefühl der Erleichterung mit. Wir werden die Bergkirche intakt, zukunftssicher und „unbelastet“ an die kommende(n) Generation(en) übergeben.

Übertroffen wird dieses Wohlgefühl nur von der tiefen Dankbarkeit, die wir über das Engagement, die Solidarität, die Kreativität, den Erfindungsreichtum … der vielen „Freundinnen und Freunde der Bergkirche“ aus nah und fern empfinden. Aus der Sorge um unser Gotteshaus ist so die Gewissheit erwachsen: wir stehen nicht alleine!

Claudia Willbrand und Christian Hilsberg, für den Kirchenvorstand

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat Oktober

Sonntag, 01.10.2017 (Erntedank)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Herrmann-Brandenburg
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin v. Burstin
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Neutsch	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Stettbach	13.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Northe
Sonntag 08.10.2017 (17. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	N.N.
Balkhausen	10.00 Uhr	Gottesdienst beim Kelterfest an der Bürgerhalle	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Sonntag, 15.10.2017 (18. So. n. Trin.)			
Alsbach	18.00 Uhr	Dank- und Fürbittgottesdienst	Pfrn. i. R. Tarnow
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Kinder-kirche	Pfr. Hilsberg
Sonntag, 22.10.2017 (19. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hauch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag, 29.10.2017 (20. So. n. Trin.)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Dienstag, 31.10.2017 (Reformationstag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor	Pfr. i. R. Hechler
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg		Einladung zum Gottesdienst in Als-bach	

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat November

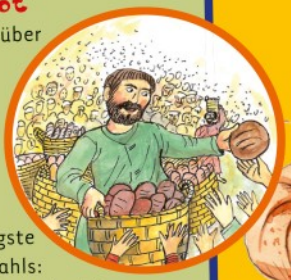
Sonntag 05.11.2017 (21. So. n. Trin.)			
Alsbach	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Pfrn. Matz (?)
Balkhausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	CVJM-Jubiläumsgottesdienst	CVJM Team und Pfr. Hilsberg
Sonntag 12.11.2017 (Drittl. So. d. Kirchenjahres)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Lösch
Jugenheim	18.00 Uhr	Ökum. Taizé-Gottesdienst für Seeheim-Jugenheim in der Ev. Laurentiuskirche, Seeheim	Team
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Kinderkirche	Pfrn. Northe
Sonntag, 19.11.2017 (Vorl. So. d. Kirchenjahres)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Matz (?)
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe
Mittwoch, 22.11.2017 (Buß- und Bettag)			
Alsbach	20.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Jugenheim	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst für Seeheim-Jugenheim in der Kath. St. Bonifatius-Kirche, Jugenheim	Team
Ober-Beerbach	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	20.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag, 26.11.2017 (Ewigkeits- oder Totensonntag)			
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Balkausen	09.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	10.15Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Jugenheim	14.00 Uhr	Andacht auf dem Jugenheimer Friedhof, es singt der Kirchenchor	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	14.00 Uhr	Ök. Andacht zum Totensonntag auf dem Friedhof,	Pfr.Opitek Pfr.Hilsberg

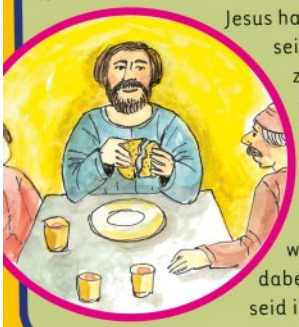
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Unser täglich Brot

In der Bibel kommt Brot an über 300 Stellen vor! Es ist ein Zeichen für das Leben – dafür, dass Gott gut für uns sorgt: Jesus hat mit Brot und Fischen 5000 Leute gespeist. Kennst du die Geschichte? Die wichtigste ist die des letzten Abendmahls:

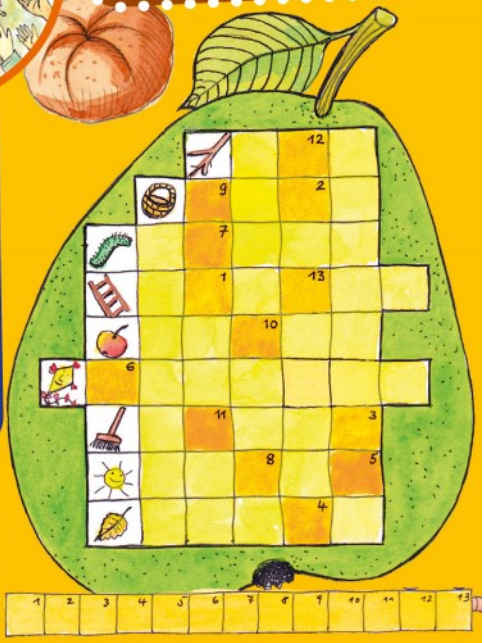




Jesus hat seine Jünger vor seiner Verhaftung zu Brot und Wein eingeladen. Dazu hat er gesagt: So, wie ich es jetzt mit euch feiere, so feiert immer wieder und denkt dabei an mich, dann seid ihr gesegnet.

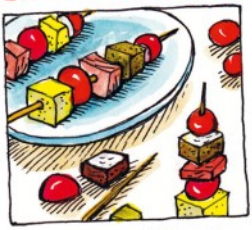
Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Trage die richtigen Begriffe zu den Bildern ein. Mithilfe der Buchstaben auf den nummerierten Feldern findest du heraus, was wir bald feiern.

Ein leckerer Pausensnack!



Bestreiche eine viereckige Scheibe Vollkornbrot mit Frischkäse. Schneide sie in sechs Stücke. Schneide ein Stück Hartkäse in Würfel. Halbiere zwei Radieschen. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.

Rätselauflösung: Erntedankfest

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrer Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552
hilsberg-ev-kirche-zwingenberg@posteo.de

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Telefon 0162 8435153
c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
ev-kirche-zwingenberg@t-online.de
Montag: 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
ev-kita-zwingenberg@t-online.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Rainer Willbrand
Sparkasse Bensheim
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation Bensheim
Fehlheimer Straße 62
64625 Bensheim
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00
Mittwoch 15.00 - 17.00
Telefon 06251 66654

Unsere Kontoverbindung:
Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfr. Christian Hilsberg
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeidebriefdruckerei.de
Auflage: 1720

Die Kirchengemeinde "online"

www.ev-gemeindenetz-nb.de

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	an Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr	in der Kirche
Taufgottesdienste	15. Oktober 2017 12. November 2017	in der Kirche
Abendmahlsgottesdienst	01. Oktober 2017, 05. und 26. November 2017	in der Kirche
Familiengottesdienst zum Erntedankfest und anschl. Mittagessen (CVJM)	01. Oktober 2017, 10.00 Uhr anschließend Mittagessen	in der Kirche im Ev. Gemeindehaus
Gottesdienst zum Reformationstag	am 31.10.2017 um 10.00 Uhr in Alsbach	Ev. Kirche Alsbach
Minigottesdienst für Familien mit Kindern von 0-5 Jahren	27. Oktober 2017 und 24. November 2017 jeweils um 16.30 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Andacht GRENZENLOS	01. und 29. Oktober und 03. Dezember 2017, jeweils 19.00 Uhr	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Innehalten	12. Oktober 2017 und 09. November 2017	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Feier der Stadt Zwingenberg zum Volkstrauertag	19. November 2017, 13.30 Uhr	in der Friedhofskapelle
Gottesdienst zum Buß- und Bettag	22. November 2017 , 20.00 Uhr im Verbund mit den evang. Kirchengemeinden Alsbach, Bickenbach und Hähnlein	Evang. Kirche Zwingenberg
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	26. November 2017, 10.00 Uhr (mit Abendmahl)	in der Kirche
Ökum. Andacht zum Ewigkeitssonntag	26. November 2017 14.00 Uhr	in der Friedhofskapelle
Gottesdienst mit Kindern und Team der Kindertagesstätte	03. Dezember 2017 (1. Advent) , 10.00 Uhr	in der Kirche
Eröffnung der Ausstellung „Neue Thesen für unsere Zeit“	22. Oktober 2017 im Rahmen des Gottesdienstes um 10.00 Uhr	in der Kirche
Ökum. Senioren-Adventsnachmittag	03. Dezember 2017, 14.30 Uhr	im Ev. Gemeindehaus
Konfirmanden-Tag	04. und 25. November 2017	
Kinderbibelwoche „Holy Days mit Martin“	16. – 20. Oktober 2017 Teilnahme nur mit Anmeldung	im Ev. Gemeindehaus

Was?	Wann?	Wo?
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage	11. November 2017 02. Dezember 2017	im Ev. Gemeindehaus
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	13. und 27. Oktober 2017, 10. und 24. November 2017 jeweils ab 19.00 Uhr	im Ev. Gemeinde-haus / Untergeschoss
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr (18. Oktober, 15. November 2017)	im Ev. Gemeindehaus
Sternstunde	Nähere Informationen bei Henrike Dieter-mann, Tel. 06251- 787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935	
Offene Kirche	freitags, samstags und sonntags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Anlässlich der Ausstellung „Neue Thesen für unsere Zeit“ ist die Kirche in der Zeit vom 22.10. bis 03.11.2017 täglich von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!	in der Kirche

Kollektenplan

In den Monaten Oktober und November 2017 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

01. Oktober 2017:	**für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)**
08. Oktober 2017:	**für die Arbeit der Diakonie Hessen**
15. Oktober 2017:	**für die Gefängnisseelsorge**
22. Oktober 2017:	**für die Arbeit der Offenen Kirche**
29. Oktober 2017:	**für Flüchtlinge und Jugendmigrationsdienste**
05. November 2017:	**für die Arbeit des CVJM**
12. November 2017:	**für die allgemeine Gemeindearbeit**
19. November 2017:	**für die Aktion Hoffnung für Osteuropa**
22. November 2017:	**noch offen**
26. November 2017:	**für den Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe für demenz kranke Menschen**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.11.2017

Die Teilnehmer mit ihren Ergebnissen der diesjährigen „Malwerkstatt“. Die Ausstellung wird ab dem 22. Oktober bis zum 03. November 2017 in der Evang. Bergkirche in Zwingenberg zu sehen sein.